



Fortbildung

Kinder- und Jugendhilfe

Seminare
Workshops
Fachtage

2018

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Träger des Fortbildungsflyers bieten auch für 2018 die Möglichkeit, sich gezielt im Bereich »Systemische Arbeit« weiterzubilden und darüber eine trägerübergreifende, qualifizierte Teilnahmebescheinigung zu erhalten.

Voraussetzung hierfür ist:

Die Teilnahme an einem Einführungs-/Grundlagenkurs (Modul I), 5 Methodenseminaren (Modul II + III, plus ein weiteres Methodenseminar) und 3 Praxisseminaren.

Die Seminare sind im Flyer farblich im Titel grün hervorgehoben.

Praxisseminare sind mit einem (P), Methoden Seminare mit einem (M) gekennzeichnet.

Ausführliche Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie im Internet unter <http://fobi.jugendinfo.de> oder über den jeweiligen Veranstalter (siehe Rückseite).

Ferienplan Bremen 2018

Winterferien	01.02. – 02.02.
Osterferien	19.03. – 03.04.
Pfingstferien	22.05.
Sommerferien	28.06. – 08.08.
Herbstferien	01.10. – 13.10.
Weihnachtsferien	24.12. – 04.01.
Der 30.4 und der 11.5.2018 sind bewegliche Ferientage.	

Erklärung * und _

Der * hinter Mädchen und Frauen steht für die Vielfältigkeit der Identitäten, die sich hinter der Bezeichnung verbergen – sei es in Kategorien wie Geschlecht (z.B. Trans*, inter*) oder auch Kultur, Klassenzugehörigkeit, körperliche Ausgangslage u.a.m.

Der _ (gender – gap) steht für die Lücke zwischen den Geschlechterpolen. Er soll verdeutlichen, dass es vielfältige Identitäten gibt, die sich keinem der Pole eindeutig und ausschließlich zuordnen lassen.

Themenübersicht**•• Eltern- und Familienarbeit**

- Alternative Methoden in der Sozialen Arbeit, 16.02.
- Könnten sie doch bloß schon sprechen...« – Feinzeichen von Babys erkennen, 16.02.
- 1. Modul: Einführung in die Grundannahmen, Prinzipien und Methoden Systemischer Arbeit, 22.02. + 23.02.
- Familienbrett – Beziehungen kreativ visualisieren, 23.02.
- Systemische(s) Fragen, 02.03.
- Prävention von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter, 08.03.
- Aktivierende Methoden, 12.03. + 15.03.
- Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – Eine Einführung in die VHT Methode nach SPIN_DGVB Richtlinien, 19.04. + 20.04.
- »... in Liebe deine Eltern« Elterncoaching als systemisches Konzept, 19.04.
- Workshop Systemische Fragentechniken Teil I, 27.04.
- Ich und die Neue Autorität, 07.05.
- Begleitete Umgänge – Nur dabei oder mittendrin?, 07.05.
- Gespräche im Hilfesystem – Haltung und Methoden, die uns weiter helfen, Teil I, 31.05.
- Gute Arbeit in Berichten und Dokumentationen, 13.06.
- 2. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen. »Den Stein wieder ins Rollen bringen«, 14.06. + 15.06.
- Gespräche im Hilfesystem – Haltung und Methoden, die uns weiter helfen, Teil II, 23.08.
- Workshop Systemische Fragentechniken Teil II, 31.08.
- Begleiteter Umgang- Indikationen und Kindzentrierung, 10.09.
- 3. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen.« »Kooperation ist unvermeidlich?«, 20.09. + 21.09.
- Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – Eine Einführung in die Methode des Video-Home-Training (VHT), 27.09. + 28.09.
- Genogrammarbeit als Methode diagnostischen Fallverstehens, 26.10.
- Stärke statt Macht, 29.10. + 30.10.

- Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit, 02.11.
 - Alle an einen Tisch, 02.11.
 - Nichts ist unmöglich, Resilienz – entwickeln, fördern und unterstützen, 08.11. + 09.11.
- **Jugendhilfe und Schule**
- Könnten sie doch bloß schon sprechen...« – Feinzeichen von Babys erkennen, 16.02.
 - Familienbrett – Beziehungen kreativ visualisieren, 23.02.
 - »... in Liebe deine Eltern« Elterncoaching als systemisches Konzept, 19.04.
- **Frühkindliche Entwicklung/Bindungstheorie**
- Einführung Kinaesthetics – Kleinkinder sensibel in ihrer Entwicklung begleiten –, 12.02.
 - Die Sache mit der Bindung, 24.09.
 - Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit, 02.11.
 - Resilienzförderung in der Kita, 02.11.
 - Bindungstheorie und ihr Nutzen für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen, 23.11.
- **Trauma und Trauma(pädagogik)**
- Mütter und Töchter – transgenerationale Weitergabe von Traumata, 01.06.
 - Wege aus der Ohnmacht, 14.06.
 - Was der Optiker nicht anbieten kann – »die Traumabrille«, 13.09. + 14.09.
 - Flüchtlinge und Trauma, 26.10.
 - Systemische Traumarbeit, 26.10.
 - Das innere Kind in der Traumapädagogik, 09.11.
 - Beteiligung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen in der Jugendhilfe, 09.11.
 - Mädchen* mit Bindungstraumata im pädagogischen Alltag, 30.11.
- **Tiergestützte Pädagogik**
Tiergestützte Pädagogik und Therapie in der Jugendhilfe, Praxisanteile mit Hund und Pferd, 01.06.

••• **Medienpädagogik**

- WhatsApp in der Jugendarbeit, 25.01.
- #denk_net: Grüße aus dem Wahrheitsministerium, 31.05.
- Mediensucht Fachtag, 20.09.
- Digitalisierte Jugendarbeit, 14.11. + 15.11. + 16.11.

••• **Sucht/selbstschädigendes Verhalten**

- Essstörungen, 09.03.
- Hot Pants und High Heels, 21.09.
- Beziehungsabhängigkeit – zu abhängig von Zuwendung?, 09.11.

••• **Selbstfürsorge**

- Zeitmanagement leicht gemacht, 19.02. + 20.02. + 17.04.
- Yoga am Arbeitsplatz – Selbstfürsorge und Stressabbau für pädagogische Fachkräfte, 20.04. + 27.04.

••• **Sexualpädagogik**

- Noch Doktorspiele oder schon ein sexueller Übergriff?, 19.10.
- Von Bitch Rap, Pussy RRRiots und Tomboys ... Geschlechterkritische Sexualpädagogik in der feministischen Mädchen*arbeit, 26.10.

••• **Beratung/Diagnostik**

- Wertschätzende Gesprächsführung in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen*, 26.01.
- Persönlichkeitsstörungen verstehen – Zum besseren Umgang mit schwierigen Klient*innen, 16.02.
- Buchstabensalat?! – Einstieg ins Themenfeld LSBT*I*Q, 23.02.
- Systemische(s) Fragen , 02.03.
- Prävention von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter, 08.03.
- Essstörungen, 09.03.
- Aktivierende Methoden, 12.03. + 15.03.
- »Auf die Bühne fertig los!« Das Psychodrama in der praktischen Anwendung erleben, 12.03.
- Zielentwicklung und Training mit Jugendlichen nach dem Zürcher-Ressourcen-Modell, 13.04. + 20.04.

- Ein Bild sagt mehr als tausend Worte
Eine Einführung in die VHT Methode nach SPIN-DGVB Richtlinien (M), 19.04. + 20.04.
 - Kinder mit herausforderndem Sozialverhalten, 14.09.
 - Hot Pants und High Heels, 21.09.
 - Beratung mit dem Inneren Team, 19.10.
 - Genogrammarbeit als Methode diagnostischen Fallverstehens, 26.10.
 - Stärke statt Macht, 29.10. + 30.10.
 - Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit, 02.11.
 - Beziehungsabhängigkeit – zu abhängig von Zuwendung?, 09.11.
 - Mädchen* mit Bindungstraumata im pädagogischen Alltag, 30.11.
- **Perspektiven kritischer Sozialarbeit**
- Aber irgendwie anders sind die dann doch ... Feministische Mädchen*arbeit in der Migrationsgesellschaft, 20.04.
 - Von Bitch Rap, Pussy RRRriots und Tomboys ... Geschlechterkritische Sexualpädagogik in der feministischen Mädchen*arbeit, 26.10.
 - Berufsethische Prinzipien in Theorie und Praxis, 07.12.
- **Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge**
- Kulturelle Vielfalt als Realität – nicht als »moralische Option«!, 12.04.
 - »Menschen begegnen statt Kulturen« Teil 1, 01.06.
 - Wege aus der Ohnmacht, 14.06.
 - »Menschen begegnen statt Kulturen« Teil 2, 15.06.
 - Flüchtlinge und Trauma, 26.10.
- **Begabungsförderung**
Begabungsförderung in der stationären Jugendhilfe, 24.08.
- **Arbeitshilfen**
- Gute Flipcharts sind keine Zauberei, 22.08.
 - Computergestützte Genogrammerstellung, 07.12.

••• **WhatsApp in der Jugendarbeit**

Wie können pädagogische Fachkräfte mit jungen Menschen/Klientel über Messenger, wie z.B. WhatsApp, in Kontakt treten. Auf dem Fachtag wollen wir unterschiedliche Aspekte, wie Erreichbarkeit, Datenschutz, Privatsphäre usw. beleuchten.

Donnerstag, 25.01.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation

Ort: LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 50,- €

••• **Wertschätzende Gesprächsführung in der pädagogischen Arbeit mit Mädchen***

Angelehnt an die niederlagelose Kommunikation nach Thomas Gordon soll die Fortbildung Anregungen für eine gelassene Gesprächsführung geben, die die Beziehung zwischen Mädchen* und Pädagogin* achtet und im besten Fall die Bereitschaft des Mädchens* zur konstruktiven Mitarbeit fördert.

Bianca Gerdes

Freitag, 26.01.2018, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €

••• **Einführung Kinaesthetics**

Kleinkinder sensibel in ihrer Entwicklung begleiten

Kinaesthetics ist die Lehre von der Bewegungsempfindung. Sie kann Betreuungs- und Pflegepersonen im Alltag unterstützen, Kinder sensibel in ihrer Bewegungsentwicklung zu begleiten.

Im Seminar wird in die Grundlagen der Kinaesthetics eingeführt, und die Teilnehmenden erhalten Ideen zur Umsetzung im beruflichen Alltag mit Kindern.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, dicke Socken und eine Decke mit.

Gabriele Geyer

Montag, 12.02.2018, 9 – 15 Uhr

Veranstalter:

PIB Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten 50,- €





••• **Persönlichkeitsstörungen verstehen – Zum besseren Umgang mit schwierigen Klient*innen**

Wir alle kennen schwierige Klient*innen, die z.B. den inneren Satz »Für mich interessiert sich niemand wirklich.« haben und aufgrund dessen ihr soziales Umfeld manipulieren. Auch wir geraten als Fachkräfte in solchen Fällen schnell in Verstrickungen. Wie lässt sich dies verhindern, wie können wir stattdessen eine arbeitsfähige Beziehung zu diesen Klient*innen aufbauen, wie können wir ggf. auch konstruktiv konfrontieren? Wir wollen verschiedene solcher Fälle besprechen sowie entsprechende Handlungswege ausloten, hierbei soll Humor als wichtige Ressource nicht zu kurz kommen.

Anil Desai

Freitag, 16.02.2018, 9 – 15 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: jub – Diakonische Jugendhilfe Bremen, Schiffbauwerweg 2

Kosten: 50,- €

••• **Alternative Methoden in der Sozialen Arbeit**

Besondere Situationen bedürfen manchmal besonderer Methoden. In diesem Seminar werden Auszüge aus der Hypnotherapie und aus dem Provokativen Stil vermittelt. Schwerpunkt in der Hypnotherapie ist die Arbeit mit Bildern, um Lösungs-Bewusstseinszustände zu entwickeln, um Zustände zu beschreiben und zu verändern, emotionale Wege der Problembewältigung zu schaffen. Der proaktive Stil aktiviert die Selbstbehauptung und setzt Energien frei, eingefahrene Prozesse zu überwinden und mit Humor neue Wege zu finden.

Ilka Hollendiek

Freitag, 16.02.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: DRK Kreisverband Bremen e.V.

Ort: Friedrich-Karl-Str. 55, 28205 Bremen

Kosten: 30,- €

••• **Könnten sie doch bloß schon sprechen...« – Feinzeichen von Babys erkennen**

Babys teilen ihrer Umwelt auf viele Arten mit, wie es um ihre Befindlichkeit steht.

Wie genau zeigen Babys uns das? Wie können Eltern sich feinfühlig verhalten – so dass sie Entwicklung und Bindungsaufbau fördern?

Nach einem theoretischen Teil werden wir gemeinsam »sehen üben«.

Die Inhalte orientieren sich am Konzept EPB der Uni Ulm, das auch in den Bremer Frühberatungsstellen genutzt wird. Claudia Tiedemann

Freitag, 16.02.2018, 9 – 14 Uhr

Veranstalter: Caritas-Erziehungshilfe gGmbH

Ort: St. Johannis, St.-Magnus-Str. 8

Kosten: 35,- €

••• **Zeitmanagement leicht gemacht Die besten Methoden für ein effektives Zeit- und Selbstmanagement**

In der Arbeit der ambulanten Erziehungshilfen stehen die KollegInnen verstärkt vor der Herausforderung, bei größer werdenden Anforderungen und Problemen und gleichzeitig weniger vorhandenen Ressourcen, effektive und erfolgreiche Arbeit zu leisten. Um unter diesem Druck die Selbstfürsorge noch gewährleisten zu können, erproben wir an zwei Tagen die erfolgreichsten Methoden und Hilfsmittel eines effektiven Zeit- und Selbstmanagements. Der dritte Tag (Vormittag) nach 6 Wochen dient der Reflexion der Anwendung der Methoden. Bitte Kalender mitbringen! Hans-Jürgen Lahann

Montag und Dienstag, 19.02.2018 – 20.02.2018, 9 – 16:30 Uhr

Dienstag, 17.04.2018, 9 – 12 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 130,- €



••• **1. Modul: Einführung in die Grundannahmen, Prinzipien und Methoden Systemischer Arbeit.**

Wir wollen neue Perspektiven einnehmen und unsere Handlungsmöglichkeiten erweitern. In der systemischen Arbeit wird das gesamte Umfeld berücksichtigt, dazu gehört auch das Helfersystem.

Monika Meyer, Dörte Baumann

Donnerstag, 22.02.2018, 9 – 17 Uhr

Freitag, 23.02.2018, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: bfkj- Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH,

Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 100,- €

••• **Buchstabensalat?! – Einstieg ins Themenfeld LSBT*I*Q**

In diesem Workshop wird Basiswissen zu sexueller Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt vermittelt. Neben der Klärung von Begrifflichkeiten wird es durch verschiedene Methoden ermöglicht, sich in unterschiedliche Lebenswirklichkeiten einzufühlen und deren individuelle und gesellschaftliche Bedeutung zu reflektieren. Es gibt viel Raum für Fragen, es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Tabea Hannappel

Freitag, 23.02.2018, 10 – 14 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 30,- €

••• **Familienbrett – Beziehungen kreativ visualisieren**

Das Familienbrett ist eine Technik aus der systemischen Beratung und veranschaulicht die Beziehung von Familienmitgliedern untereinander. Wie und mit welchen Mitteln das Familienbrett in Familien genutzt werden kann, soll in der internen Fortbildung vorgestellt, vertieft und ausprobiert werden. Es sollen praktisch und kreativ Fallbeispiele in Kleingruppen erprobt werden können.

Raphaella Schenk

Freitag, 23.02.2018, 9 – 12 Uhr

Veranstalter: Caritas-Erziehungshilfe gGmbH,

Ort: St. Johannis, St.-Magnus-Str 8

Kosten: 30,- €

••• **Systemische(s) Fragen (M)**

In der systemischen Beratung spielen Fragetechniken eine besondere Rolle. Durch Anwendung unterschiedlicher Fragetechniken können Beratungssequenzen effektiv gestaltet werden. Dieses Seminar vertieft die im systemischen Beratungskontext gebräuchlichsten Frageformen.

Je nach Zielrichtung können wir durch geeignete Frageformen von Wirklichkeitskonstruktionen zu Möglichkeitskonstruktionen gelangen und dem System somit alternative Handlungsansätze anbieten.

Hans Hasselder

Freitag, 02.03.2018, 9 – 15 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Kosten: 50,- €

••• **Prävention von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter**

Psychosoziale Folgen des Übergewichts treffen auf die Kinder- und Jugendhilfe; Stigmatisierung, Einschränkungen im Selbstwert sowie im soz. Kontext.

Wie kann es gelingen:

das Klientel zu befähigen, das größtmögliche Maß an Ressourcen zu entwickeln?

Selbstwirksamkeitspotentiale/Resilienz i.S. eines gesundheitsadäquaten Lebensstils zu stärken?

Anhand eines wissenschaftlich-fundierte Inputs werden Ursachen, Risiko- u. Schutzfaktoren und konkrete Handlungsstrategien beleuchtet. Anhand praktischer Fallbeispiele wird der Theorie-Praxis-Transfer fokussiert.

Andrea Ramaj

Donnerstag, 08.03.2018, 9 - 13 Uhr

Veranstalter: Caritas-Erziehungshilfe gGmbH

Ort: CZB

Kosten: 30,- €

••• **Essstörungen**

Magersucht, Bulimie und Esssucht sind Erkrankungen, die im Wechselspiel individueller biographischer Entwicklungen und gesellschaftlichem Kontext entstehen. Basiswissen zu Symptomatik, Diagnostik und Interventionsmöglichkeiten.

Bianca Gerdes, Ruth König

Freitag, 09.03.2018, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €



••• Aktivierende Methoden (M)

In dieser 4 tägigen Fortbildung, die sich besonders an Kolleg_innen richtet, die neu in die Beratungsarbeit mit Familien einsteigen, üben und trainieren wir verschiedene aktivierende Methoden der Beratungsarbeit.

Wir beginnen mit Methoden zur systemischen Haltung und Gesprächsführung, wenden uns der Auftragsklärung und der Zielfindung zu und eignen uns Methoden zur Kompetenzvermittlung an. Dabei steht vor allem das Üben an praktischen Beispielen aus der Praxis in Kleingruppen im Vordergrund.

Hans-Jürgen Lahann, Silke Grieb

Montag bis Donnerstag, 12.03.2018 bis 15.03.2018, 9 – 16:30 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 200,- €

••• »Auf die Bühne fertig los!«

Das Psychodrama in der praktischen Anwendung erleben

Das Psychodrama wurde als eine Methode der Psychotherapie entwickelt, kann aber auch im Beratungskontext eingesetzt werden.

Psychodrama bedeutet in seinem ursprünglichen Sinn: Verhaltensweisen in Szene setzen. Es geht darum Handlungen zu erproben, zu beobachten und vor allem in ihrer Wirkung – aus der eigenen wie der Gegenrolle – zu erleben.

Dieses Seminar lebt von der Bereitschaft, eigene Themen einzubringen und vor der gesamten Gruppe in einem Psychodrama zu betrachten. Die Zuschauer werden mit einbezogen und übernehmen verschiedene Rollen.

Die Spielleitung führt die Klientinnen durch ihr »Spiel« und reguliert das Tempo.

Marjam Glosemeyer

Montag, 12.03.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter:

PiB Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten: 30,- €

••• Kulturelle Vielfalt als Realität – nicht als »moralische Option«!

Anhand von Praxisbeispielen aus dem Arbeitsalltag mit Jugendlichen und Familien werden Möglichkeiten zur Optimierung pädagogischer Beziehungsarbeit unter den Bedingungen kultureller Vielfalt aufgezeigt/erarbeitet. Ebenso wird die Bedeutung und Notwendigkeit von interkulturellen Kompetenzen thematisiert.

Maren Voß, Ibrahim El Hosein

Donnerstag, 12.04.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 30,- €

••• Zielentwicklung und Training mit Jugendlichen nach dem Zürcher-Ressourcen-Modell Teil I (M)

Das ZRM® ist ein motivations- und neuropsychologisch fundiertes Selbstmanagement-Training. Es dient der Entwicklung von bedürfnisorientierten (und daher wirkungsvollen) Zielen und der schrittweisen Umsetzung dieser Ziele unter Zuhilfenahme innerer und äußerer Ressourcen. Das Training eignet sich sowohl zur Arbeit mit Gruppen als auch mit einzelnen Jugendlichen. In diesem zweiteiligen Seminar werden der theoretische Hintergrund, die methodischen Werkzeuge sowie der praktische Ablauf des ZRM® vorgestellt.

Dr. Jakob Tetens

Freitag, 13.04.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: jub – Diakonische Jugendhilfe Bremen, Schiffbauweg 2

Kosten: 50,- €



••• **Ein Bild sagt mehr als tausend Worte**
Eine Einführung in die VHT Methode nach SPIN-DGVB
Richtlinien (M)

Anhand von Videofilmen und praktischen, arbeitsbezogenen Übungen werden die Grundlagen des VHT's mit seinen vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten vermittelt. Gezeigt wird, wie kurze Filmaufnahmen aus dem pädagogischen Alltag in Schule, Kindertagesstätten und Familie ressourcen-, lösungs-, und handlungsorientiert genutzt werden können. Der Basiskurs ist als Modul für die VHT Ausbildung anerkannt.
 Dagmar Müller-Geffken

Donnerstag, 19.04.2018, 9 – 16:30 Uhr
und Freitag, 20.04.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung
 Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen
 Kosten: 80,- €

••• **»... in Liebe deine Eltern«**
Elterncoaching als systemisches Konzept

Dieses Seminar vermittelt eine konzentrierte Einführung in die Grundhaltungen und Grundlagen des systemischen Elterncoachings sowie die daraus folgenden Interventionen. Die Referentin verbindet dabei das theoretische Modell mit ausgewählten praktischen Übungen.
 Schwerpunktthema: Schulmeidung

Aufbau des Seminars:

- Grundhaltungen und Annahmen des Gewaltlosen Widerstandes
- Die 4 Bausteine elterlicher Präsenz
- Eskalationsmuster und Deeskalationsstrategien
- Interventionen des gewaltlosen Widerstandes im Elterncoaching

Ulrike Deitmer

Donnerstag, 19.04.2018, 9 – 15.30 Uhr

Veranstalter: Caritas-Erziehungshilfe gGmbH,
 Ort: St. Johannis, St.-Magnus-Str. 8
 Kosten: 50,- €



••• **Aber irgendwie anders sind die dann doch...**
Feministische Mädchen*arbeit in der
Migrationsgesellschaft

In diesem Workshop geht es darum die eigene Haltung und Praxis unter dem Fokus einer Rassismuskritik zu reflektieren. Dabei werden wir uns u.a. mit der Frage beschäftigen wie sich die Prämissen der feministischen Mädchen*arbeit – wie beispielsweise Parteilichkeit, Anerkennung und Arbeit in Schutzräumen – in eine rassismuskritische Arbeit einbeziehen lassen und welche Hürden in der Praxis dabei auftauchen können.

Diren Yeşil, Simon* Wörmann

Freitag, 20.04.2018, 10 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.
 Kosten: 50,- €

••• **Zielentwicklung und Training mit**
Jugendlichen nach dem Zürcher-Ressourcen-
Modell Teil II (M)

Das ZRM® ist ein motivations- und neuropsychologisch fundiertes Selbstmanagement-Training. Es dient der Entwicklung von bedürfnisorientierten (und daher wirkungsvollen) Zielen und der schrittweisen Umsetzung dieser Ziele unter Zuhilfenahme innerer und äußerer Ressourcen. Das Training eignet sich sowohl zur Arbeit mit Gruppen als auch mit einzelnen Jugendlichen. In diesem zweiteiligen Seminar werden der theoretische Hintergrund, die methodischen Werkzeuge sowie der praktische Ablauf des ZRM® vorgestellt.

Dr. Jakob Tetens

Freitag, 20.04.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe
 Ort: jub – Diakonische Jugendhilfe Bremen,
 Schiffbauwerweg 2
 Kosten: 50,- €

••• **Yoga am Arbeitsplatz – Selbstfürsorge und**
Stressabbau für pädagogische Fachkräfte, Teil I

Yogapraxis bietet einen ganzheitlichen Ansatz zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele. In diesem zweiteiligen Seminar werden verschiedene Körperübungen (Asanas), Atemtechniken (Pranayama), Konzentrations- und Reflexionsübungen (Dharana; Dhyana) vorgestellt zur Verbesserung des Wohlbefindens, zum Abbau von Verspannungen und Stress sowie zur Förderung der Entscheidungs- und Belastungsfähigkeit im pädagogischen Alltag.

Ole Kadelka

Freitag, 20.04.2018, 10 – 13 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe
 Ort: Kreativ- und Therapiezentrum ORANGE HOUSE,
 Ehlersdamm 70
 Kosten: 50,- €



••• Workshop Systemische Fragetechniken Teil I (M)

Systemische Frageformen entwickeln Ideen von Lösungen, sie dienen ebenso einem Perspektivwechsel und führen weg von der Problemorientierung. Nach einer theoretischen Einführung werden wir gemeinsam die Wirkung der einzelnen Fragetechniken anhand von praktischen Übungen überprüfen.

Monika Meyer, Dörte Baumann

Freitag, 27.04.2018, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für

Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH,

Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 50,- €

••• Yoga am Arbeitsplatz – Selbstfürsorge und Stressabbau für pädagogische Fachkräfte, Teil II

Yogapraxis bietet einen ganzheitlichen Ansatz zur Harmonisierung von Körper, Geist und Seele. In diesem zweiteiligen Seminar werden verschiedene Körperübungen (Asanas), Atemtechniken (Pranayama), Konzentrations- und Reflexionsübungen (Dharana; Dhyana) vorgestellt zur Verbesserung des Wohlbefindens, zum Abbau von Verspannungen und Stress sowie zur Förderung der Entscheidungs- und Belastungsfähigkeit im pädagogischen Alltag.

Ole Kadelka

Freitag, 27.04.2018, 10 – 13 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für

Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Kreativ- und Therapiezentrum ORANGE HOUSE,

Ehlersdamm 70

Kosten: 50,- €

••• Ich und die Neue Autorität (M)

Dieses Coaching soll den Teilnehmer*innen bei der eigenen (professionellen) Verortung helfen und sie mit dem Ansatz der neuen Autorität verknüpfen. Mit Haim Omers Strategien schaffen wir:

Transparenz und Öffentlichkeit,
Netzwerke und planvolles Handeln,
aktive Gestaltung von Beziehung.

Nach diesem Ansatz soll zudem die Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schützlinge thematisiert werden.

Verena Blankenstein

Montag, 07.05.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter:

PiB Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten 30,- €

••• Begleitete Umgänge – Nur dabei oder mittendrin? (M)

Begleitete Umgänge im stationären und Vollzeitpflegekontext müssen gut vorbereitet und gestaltet werden, damit die Kinder und ihre Familien eine möglichst schöne Zeit miteinander verbringen können. Die Anforderungen an die begleitenden Fachkräfte sind hoch: sie müssen Nähe und Distanz während der Begleitung angemessen regulieren, sicher einschätzen, wie es dem Kind geht, und ggf. die Kooperation zwischen den Erwachsenen unterstützen. Im Workshop wird es darum gehen, welche Haltungen, Methoden und Qualitätsstandards zu einem Gelingen beitragen können.

Anke Willemer

Montag, 07.05.2018, 9 – 15 Uhr

Veranstalter:

PiB Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten: 50,- €

••• #denk_net: Grüße aus dem Wahrheitsministerium

Informationen und Methoden zum Umgang mit Hass, Verschwörungstheorien, Kommentaren und gefälschten Informationen im Netz. Der Fachtag lädt ein zur Suche nach der richtigen Strategie in der Jugendbildungsarbeit.

Donnerstag, 31.05.2018, 9 bis 16:30 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation

Ort: LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 50,- €

- **Gespräche im Hilfesystem – Haltung und Methoden, die uns weiter helfen Teil I**
 Im Hilfeprozess befinden sich die Fachkräfte oft in schwierigen Gesprächssituationen wie z.B: bei unterschiedlichen Sichtweisen und Interessen der Familienmitglieder, unfreiwilligen Klient_innen oder Spaltungen im Helfersystem. Im ersten Seminar wollen wir uns mit Menschenbild und pädagogischer Haltung sowie hilfreichen Methoden auseinandersetzen.
 Katharina Eggers und Margarete Udolf
Donnerstag, 31.05. 9 – 13 Uhr
 Veranstalter: Landesjugendamt, Alten Eichen und DRK
 Ort: Alten Eichen, Horner Heerstr.19, 28359 Bremen
 Kosten: 30,- €
- **Tiergestützte Pädagogik und Therapie in der Jugendhilfe, Praxisanteile mit Hund und Pferd**
 Es wird ein Einblick in die Wirkungsweisen, die Voraussetzungen und die Erfahrungen mit tiergestützten Interventionen in der stationären Kinder – und Jugendhilfe gegeben. Neben Vorträgen, Filmausschnitten und Diskussionen wird es auch die Möglichkeit geben, Selbsterfahrungen mit einem Therapiehund und den Therapiepferden zu machen.
 Daniela Halbfas, Neele Töbermann
Freitag, 01.06.2018, 9 – 16 Uhr
 Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe
 Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3
 Kosten: 50,- €
 Tipp: Praktische und bequeme Kleidung, feste Schuhe mitbringen und bitte witterungsgemäß ausstatten
- **Mütter und Töchter – transgenerationale Weitergabe von Traumata**
 Unverarbeitete traumatische Erfahrungen von Müttern wirken oft in der Töchtergeneration weiter, so dass sich Gewalterfahrungen wiederholen. Um diesen Teufelskreis unbewältigter Traumata zu durchbrechen, entwickeln wir auf der Grundlage aktueller psychotraumatologischer Erkenntnisse zur transgenerationalen Traumaweitergabe einen praktischen Handlungsleitfaden für die sozialpädagogische Arbeit mit den betroffenen Müttern und Töchtern.
 Regina Sängler, Margarete Udolf
Freitag, 01.06.2018, 9 – 16 Uhr, für Frauen*
 Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.
 Kosten: 50,- €

- **Menschen begegnen statt Kulturen« Teil 1**
 Systemisch interkulturelles Verstehen und Handeln
 Junge geflüchtete Menschen haben ihre vertrauten Systeme verlassen und müssen sich in neuen Systemen zurechtfinden. Dabei durchlaufen sie die »Phasen der Migration«. Anhand der Beispiele aus dem pädagogischen Alltag werden wir uns zunächst mit dem Themenkomplex befassen. Im weiteren Verlauf erstellen wir eine »Landkarte von Bedeutungen«, indem wir einzelne Kulturen genauer betrachten. Ziel soll es sein, Komplexität kenntlich zu machen und entwickelte Stereotype zu identifizieren.
 Michaela J. Kurzbuch
Freitag, 01.06.2018, 10 – 16 Uhr
 Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe
 Ort: Alten Eichen, Horner Heerstr.19, 28359 Bremen
 Kosten: 50,- €
- **Gute Arbeit in Berichten und Dokumentationen**
 Ein Workshop für gemeinsame Ideenentwicklung von Sprach-Schätzen in Berichten und Dokumentationen. Wir bieten die Möglichkeit, methodisch den eigenen Sprachstil weiterzuentwickeln, der die Qualität der eigenen Arbeit im ressourcen- und lösungsorientierten Rahmen spiegelt. Wir laden zur Entwicklung von Dokumentationen ein, welche die tägliche Arbeit unterstützen.
 Katrin Berger, Claudia Große-Lochtmann
Mittwoch, 13.06.2018, 9 – 13 Uhr
 Veranstalter: DRK Kreisverband Bremen e.V.
 Ort: Friedrich-Karl-Str. 55, 28205 Bremen
 Kosten: 30,- €



••• **2. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen.«**

»Den Stein wieder ins Rollen bringen« (2 M)

In diesem Workshop wird die Methodenvielfalt in der gemeinsamen Arbeit (Genogramm, Familienbrett, Fragetechniken) vorgestellt und erprobt. Diese Darstellungsweisen helfen, Informationen zu verdichten und ermöglichen den Beteiligten eine »Vogelperspektive«, die Strukturen und Ressourcen erkennbar werden lassen.

Monika Osterkamp, Michael Doller

Donnerstag, 14.06.2018, 9 – 17 Uhr

Freitag, 15.06.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH,

Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 100,- €

••• **Wege aus der Ohnmacht**

Grundsätze und Möglichkeiten der traumapädagogischen Arbeit mit geflüchteten Jugendlichen

Die meisten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge waren in ihrem Heimatland oder auf der Flucht Traumata ausgesetzt. Um die Betroffenen adäquat zu unterstützen, benötigen pädagogische Fachkräfte spezifische Kenntnisse über die Entstehungsdynamik und Folgen von Traumata sowie über traumapädagogische Rahmenbedingungen, Grundsätze und Methoden.

Margarete Udolf, Regina Sänger

Donnerstag, 14.06.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Alten Eichen, Horner Heerstr.19, 28359 Bremen

Kosten: 50,- €

••• **»Menschen begegnen statt Kulturen« Teil 2**

Systemisch interkulturelles Verstehen und Handeln
Im ersten Seminarteil haben wir uns mit vielfältigen Aspekten des Begriffs »Kultur« befasst. Kultur steht unter anderem für Absprachen, die innerhalb einer Gemeinschaft getroffen und an die kommenden Generationen übermittelt werden. In diesem Seminar soll unsere »Landkarte« ergänzt werden, indem wir uns mit Werten und Ängsten als Schlüssel zum Verständnis anderer Kulturen beschäftigen.

Dabei könnte eine »Interkultur« entstehen, denn neben einigen Unterschieden gibt es möglicherweise auch Gemeinsamkeiten

Michaela J. Kurzbuch

Freitag, 15.06.2018, 10 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Alten Eichen, Horner Heerstr.19, 28359 Bremen

Kosten: 50,- €

••• **Gute Flipcharts sind keine Zauberei**

Weder eine schöne Handschrift noch künstlerisches Talent braucht es, um am Flipchart klar, übersichtlich, lesbar und anregend zu visualisieren. Kleine Tricks und Methoden, die schnell erlernbar sind, führen zu überraschenden Ergebnissen. Dazu gehören z.B. der Einsatz unterschiedlicher Stifte, die richtige Stifthaltung, Rahmungen und die Arbeit mit einfachen grafischen Figuren.

Nicole Lüllmann

Mittwoch, 22.08.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: PiB – Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten: 30,- €

••• **Gespräche im Hilfesystem – Haltung und Methoden, die uns weiter helfen Teil II**

Im Hilfeprozess befinden sich die Fachkräfte oft in schwierigen Gesprächssituationen wie z.B. bei unterschiedlichen Sichtweisen und Interessen der Familienmitglieder, unfreiwilligen Klient_innen oder Spaltungen im Hilfesystem. Im zweiten Teil des Seminars werden wir uns mit Themen wie Macht und Ohnmacht, Respekt und Angst im Kontext der Gespräche beschäftigen. Dabei sollen Gespräche zwischen dem Case Management und Familien, Mitarbeiter_innen der freien Trägern und Familien und die Gespräche im gesamten Hilfesystem betrachtet werden.

Katharina Eggers und Margarete Udolf

Donnerstag, 23.08.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: Landesjugendamt, Alten Eichen und DRK

Ort: Alten Eichen, Horner Heerstr.19, 28359 Bremen

Kosten: 30,- €



••• **Begabungsförderung in der stationären Jugendhilfe**

Dieses Seminar vermittelt Strategien und Methoden zur Identifikation und Förderung von individuellen Begabungen im Rahmen stationärer Hilfen zur Erziehung.
Dr. Lars Becker

Freitag, 24.08.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Kosten: 50,- €

••• **Workshop Systemische Fragetechniken Teil II (M)**

In diesem Aufbau-Workshop wollen wir das schon vorhandene Wissen auffrischen und intensivieren. In einem theoretischen Teil wollen wir das Arbeiten mit den Fragetechniken an der Arbeit mit dem Widerstand, beim Erstgespräch und anhand des PELZ-Modells vorstellen.

Dörte Baumann, Monika Meyer

Freitag, 31.08.2018, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: bfkj- Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH,

Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 50,- €

••• **Begleiteter Umgang – Indikationen und Kindzentrierung**

Die Teilnehmer_innen erhalten anhand von Fallbeispielen und gemeinsamer Reflexion einen Einblick in die Komplexität des Begleiteten Umgangs und die verschiedenen Indikationen (Unterstützender Umgang, Begleiteter Umgang im eigentlichen Sinne, geschützter Umgang) orientiert am Handbuch von W.E. Fthenakis. Neben dem Austausch und den Indikatoren geht es auch um Merkmale einer professionellen und kindzentrierten Haltung in der Elternarbeit und um flankierende Hilfen neben der Arbeit im BU (z.B. bei Gewalt und Trauma).

Janina Bauch

Montag, 10.09.2018 10 – 13 Uhr

Veranstalter: reisende werkschule scholen e.v. –

Familienwerkstatt

Kosten: 30,- €

••• **Was der Optiker nicht anbieten kann – »die Traumabrille«**

In den zwei aufeinander aufbauenden Seminaren soll es um die Schärfung der Traumabrille gehen. Im ersten Block der Veranstaltung werden Einblicke in die hirnpfysiologischen Prozesse bei Traumata sowie Grundlagen der Traumapädagogik und-therapie vermittelt. Im zweiten Block wird es um traumasensibles Handwerkszeug zur Stabilisierung des pädagogischen Alltags gehen.

Je zwei parallel stattfindende Vertiefungsseminare werden am 26. 10. und 09.11. angeboten.

Palma Vigh

Donnerstag, 13.09.2018 und

Freitag, 14.09.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Kosten: 100,- €

••• **Kinder mit herausforderndem Sozialverhalten**

Der Umgang mit Kindern mit einem auffälligen Verhalten ist zu einer der größten beruflichen Herausforderung von Kolleg_innen in Kita, Schule und Hort geworden. Um dem entgegenzuwirken wollen wir uns mit diesem Thema beschäftigen und gemeinsam wirksame Handlungsstrategien für den Alltag entwickeln.

Dagmar Müller-Geffken

Freitag, 14.09.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 50,- €

••• **Mediensucht Fachtag**

Das Thema und die ReferentInnen werden im Sommer 2018 bekannt gegeben.

Donnerstag, 20.09.2018, 9 – 16:30 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation

Ort: LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

Kosten: 50,- €





••• **3. Modul der Fortbildung »Systemische und lösungsorientierte Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen.«**

»Kooperation ist unvermeidlich?« (2 M)

Es werden hilfreiche Methoden für eine gelungene Kooperation mit den Familien und dem Netzwerk vermittelt.

Monika Meyer, Dörte Baumann

Donnerstag, 20.09.2018, 9 – 17 Uhr

Freitag, 21.09.2018, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH,

Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 100,- €

••• **Hot Pants und High Heels**

Pädagogische Ansätze im Umgang mit Schönheitsidealen, Schönheitshandeln und Körperinszenierungen bei Mädchen* und multifaktorielle Gründe für destruktive Körpermanipulationen und gestörtes Essverhalten.

Bianca Gerdes, Ruth König

Freitag, 21.09.2018, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €

••• **Die Sache mit der Bindung**

Bindung beginnt mit dem ersten Tag unseres Lebens. Sich an einen kleinen Kreis von vertrauten Menschen zu binden, ist ein uns allen angeborenes Verhalten. Und mehr: Es ist überlebenswichtig. Von Geburt an sucht jedes Kind aktiv die Nähe zu Personen, die es versorgen und es beschützen. In diesem Seminar werden wir uns zum einen mit der Bindungstheorie auseinandersetzen, damit wie sie entstand und welche Geltung sie heute hat. Zum anderen werden wir uns in praktischen Übungen und Reflexionen dem Thema nähern.

Was ist eigentlich eine sichere Bindung? Wo ist die Abgrenzung zur Bindungsstörung? Wie kann ich Kinder unterstützen, eine sichere Bindung aufzubauen? Diesen und anderen Fragen wollen wir uns in diesem Seminar widmen.

Leevke Menses, Miriam Al-Badawi

Montag, 24.09.2018, 9 – 12 Uhr

Veranstalter: PiB – Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH

Ort: Bahnhofstr. 28 – 31, 28195 Bremen

Kosten: 30,- €

••• **Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte**

Eine Einführung in die Methode des Video-Home-Training (VHT).(M)

Wie Filmaufnahmen aus dem pädagogischen Alltag oder dem Familienalltag ressourcen-, lösungs- und handlungsorientiert genutzt werden können wird anhand vielfältiger Praxisbeispiele und Übungen erarbeitet.

Eva Achilles

Donnerstag, 27.09.2018, 9 – 18 Uhr

Freitag, 28.09.20201, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj- Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH,

Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 100,- €

••• **Beratung mit dem Inneren Team (M)**

Ein Thema, das viele Beratungssituationen prägt, ist die Ambivalenz der Beteiligten. Das Modell des Inneren Teams (nach Friedemann Schulz-von Thun) gibt uns die Möglichkeit, die »innere Pluralität« mit ihrer ganzen Vielfalt von Bedürfnissen und Gefühlen zu visualisieren und mit ihr umzugehen. Ziel ist es, die unterschiedlichen Stimmen z. B. bei Entscheidungsprozessen zu akzeptieren und sie miteinander in einen konstruktiven Austausch zu bringen.

Sabine Simon

Freitag, 19.10.2018, 9 – 15 Uhr

Veranstalter: PiB – Pflegekinder in Bremen

Ort: PiB, Bahnhofstr. 28 – 38, 28195 Bremen

Kosten: 50,- €

••• Noch Doktorspiele oder schon ein sexueller Übergriff?

Wie unterscheiden wir normale kindliche sexuelle Aktivitäten von sexuellen Übergriffen unter Kindern? Welche präventiven Maßnahmen und Reaktionen sind hilfreich? Was benötigen betroffene und was benötigen übergriffige Kinder? Wie können Eltern mit einbezogen werden? Und was brauchen wir als Pädagog*innen für einen professionellen Umgang mit sexuellen Übergriffen?

Volker Mörchen, Marion Flindt

Freitag, 19.10.2018, 9 – 15 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für

Kinder- und Jugendhilfe

Ort: jub – Diakonische Jugendhilfe Bremen,

Schiffbauweg 2

Kosten: 50,- €

••• Von Bitch Rap, Pussy RRRiots und Tomboys... Geschlechterkritische Sexualpädagogik in der feministischen Mädchen*arbeit

Im Seminar werden aktuelle Diskussionen über Gender und Sexualität angerissen und Methoden einer (post)modernen Sexualpädagogik vermittelt. Die Fortbildung schärft den Blick für die gelebte Vielfalt von geschlechtlicher und sexueller Identität.

Diren Yeşil, Simon* Wörmann

Freitag, 26.10.2018, 10 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €

••• ••• Genogramarbeit als Methode diagnostischen Fallverstehens (P)

Genogramarbeit kann im therapeutischen- oder beratenden Setting eine bereichernde Informations- und Inspirationsquelle im Kontakt zum Klienten sein. Neben den theoretischen Grundzügen (Einführung in die Symbolsprache) stehen die Anwendungsmöglichkeiten, aber auch die Grenzen dieser Methode im Mittelpunkt. Anonymisierte Fälle können gerne eingebracht werden.

Hans Hasselder

Freitag, 26.10.2018, 9 – 15 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Kosten: 50,- €

••• Flüchtlinge und Trauma

Aufbauend auf dem Basisseminar »Was der Optiker nicht anbieten kann – Die Traumabrille« sollen Besonderheiten in der Arbeit mit Flüchtlingen angeschaut und spezifische Methoden zur Stabilisierung für den pädagogischen Alltag eingeübt werden.

Johanna Schneider

Freitag, 26.10.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Kosten: 50,- €

••• Systemische Traumaarbeit

Aufbauend auf dem Basisseminar »Was der Optiker nicht anbieten kann – Die Traumabrille« werden Verbindungen zu Sichtweisen und Methoden der Systemischen Arbeit vorgestellt und Unterschiede verdeutlicht. Mit Hilfe von Praxisbeispielen erarbeiten wir die Nutzung beider Sichtweisen für eine erweiterte Diagnostik.

Brigitte Berauer

Freitag, 26.10.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Kosten: 50,- €

••• Stärke statt Macht

Die Fortbildung orientiert sich am gleichnamigen Konzept von Haim Omer und richtet sich hauptsächlich an pädagogische MitarbeiterInnen aus stationären Einrichtungen. Anhand des Modells werden Haltungen und Methoden vorgestellt, mit denen anhand von Beziehung, natürlicher Autorität und Stärke der pädagogische Alltag in einer Einrichtung leichter und ohne Machtkämpfe bewältigt werden kann.

Hans-Jürgen Lahann, Silke Grieb

Montag und Dienstag, 29.10. – 30.10.2018,

9 – 16 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 100,- €

••• Bindungstheorien und ihre Relevanz für die pädagogische Arbeit

Neurobiologische Erkenntnisse zum Thema Bindung sowie die Bindungstheorien werden vorgestellt. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Anwendung der Erkenntnisse und Theorien im beruflichen Handeln. Beispiele werden u.a. anhand von Videofilmen aufgezeigt und bearbeitet.

Simone Intemann, Dagmar Müller-Geffken

Freitag, 02.11.2017, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: Hans-Wendt-Stiftung

Ort: Grohner Str. 45, 28217 Bremen

Kosten: 50,- €



••• Resilienzförderung in der Kita (P)

In dieser Fortbildung wird der aktuelle Stand der Resilienzforschung vorgestellt und hinsichtlich seiner Bedeutung für den Kita-Alltag beleuchtet. Die Resilienzfaktoren werden anhand von Fallbeispielen (gern denen der Teilnehmer*innen) analysiert. Weiterhin werden wir uns damit beschäftigen, wie die Resilienzfaktoren in der Kita gezielt gefördert werden können.

Ellen Gutschmidt

Freitag, 02.11.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Kreativ- und Therapiezentrum ORANGE HOUSE, Ehlersdamm 70

Kosten: 50,- €

••• Alle an einen Tisch (M)

Die Methode der Familienkonferenz wird vorgestellt und ihre Wirksamkeit für die Familienarbeit wird anhand von Filmausschnitten diskutiert.

Gunda Schreiber, Eva Achilles

Freitag, 02.11.2018, 9 – 17 Uhr

Veranstalter: bfkj Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 50,- €

••• Nichts ist unmöglich (M)

Resilienz – entwickeln, fördern und unterstützen

Auf welche hilfreichen Ressourcen können diese Kinder zurückgreifen? Wie können wir als PädagogInnen die Entwicklung von Resilienz fördern und unterstützen?

Gunda Schreiber, Eva Achilles

Donnerstag, 08.11.2018, 9 – 18 Uhr

Freitag 09.11.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: St. Petri Kinder- und Jugendhilfe gGmbH, Plenumsraum in der Sudwalder Str. 3

Kosten: 100,- €

••• Das innere Kind in der Traumapädagogik

Aufbauend auf dem Basisseminar »Was der Optiker nicht anbieten kann – Die Traumabrille« werden wir die Arbeit mit der »inneren Bühne« – mit besonderem Fokus auf das innere Kind – kennenlernen. In diesem Workshop soll neben der eigenen Selbsterfahrung eine Methode eingeübt werden, mit welcher traumatisierte Kinder und Jugendliche ihre Selbststeuerung und Selbstwirksamkeit wieder zurückgewinnen können.

Palma Vigh

Freitag, 09.11.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Kosten: 50,- €

••• Beteiligung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen in der Jugendhilfe

Aufbauend auf dem Basisseminar »Was der Optiker nicht anbieten kann – Die Traumabrille« befassen wir uns mit dem Aspekt, der Partizipation. Beteiligung ist ein wichtiges Instrument für traumatisierte Kinder und Jugendliche sich als selbstwirksam und gestaltend erleben zu können. Gefühle der Ohnmacht, Willkür und des Ausgeliefertseins erhalten eine geringere Bedeutung.

Nicole Feldmann-Sbrisny & Brigitta Berauer

Freitag, 09.11.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter/Ort: SOS-Kinderdorf-Zentrum

Kosten: 50,- €

••• Beziehungsabhängigkeit – zu abhängig von Zuwendung?

Insbesondere Mädchen* und junge Frauen* fühlen sich häufig so abhängig von der Zuwendung anderer, dass sie bereit sind, Entwertungen und Demütigungen dafür in Kauf zu nehmen. Oft schildern sie sogar, gerade in diesen Kontakten Liebe und Zugehörigkeit zu erleben. Was macht diese Mädchen* so existentiell abhängig von der Zuwendung anderer? Und was können wir im pädagogischen oder beraterischen Kontakt dazu beitragen, mehr Freiheit und Unabhängigkeit zu ermöglichen?

Jutta Diederichs

Freitag, 09.11.2018, 10 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €



••• Digitalisierte Jugendarbeit

Die Fachtagung präsentiert die Ergebnisse des Erasmus + Projektes »Youth Work Mobile«

Donnerstag, 14.11. – 16.11.2018, 13 – 12:30 Uhr

Veranstalter: ServiceBureau Jugendinformation

Ort: LidiceHaus, Weg zum Krähenberg 33a, 28201 Bremen

••• Bindungstheorie und ihr Nutzen für die pädagogische Arbeit in Kindertageseinrichtungen (M)

In dieser Fortbildung wird die Bindungstheorie nach Bowlby und Ainsworth vorgestellt und hinsichtlich ihrer Bedeutung für den Kita-Alltag beleuchtet. Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, inwieweit die Bindungsqualität das Lernen der Kinder beeinflusst und gemeinsam erarbeiten, wie es pädagogischen Fachkräften in der Kita gelingt, sichere Bindungen zu den Kindern aufzubauen.

Ellen Gutschmidt

Freitag, 23.11.2018, 9 – 16 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Kreativ- und Therapiezentrum ORANGE HOUSE, Ehlersdamm 70

Kosten: 50,- €

••• Mädchen* mit Bindungstraumata im pädagogischen Alltag

Mädchen, die von den Bezugspersonen misshandelt wurden, stehen später oft im Mittelpunkt schwieriger Beziehungsdynamiken mit den Pädagoginnen. Forderung nach Sonderrechten, Widerstand und die Schwierigkeit, Positives auszuhalten lösen bei den Fachkräften Ärger oder Resignation aus. In der Fortbildung werden die theoretischen Grundlagen zu den Folgen von Bindungstraumata auf die psychosoziale Entwicklung und die Bindungsfähigkeit vermittelt und alltagstaugliche Unterstützungsmöglichkeiten für die Betroffenen erörtert.

Regina Sänger, Margarete Udolf

Freitag, 30.11.2018, 9 – 16 Uhr, für Frauen*

Veranstalter: Mädchenhaus Bremen e.V.

Kosten: 50,- €

••• Berufsethische Prinzipien in Theorie und Praxis

In diesem Workshop sollen berufsethische Prinzipien der Sozialen Arbeit für die eigene Praxis diskutiert werden. Als Input werden die berufsethischen Prinzipien des Deutschen Berufsverbandes für Soziale Arbeit e.V. vorgestellt.

Anschließend werden gemeinsam ethische Dilemmata aus der eigenen beruflichen Erfahrung beleuchtet. Gemeinsam wollen wir uns dem Thema der Berufsethik annähern.

Ellen Gutschmidt

Freitag, 07.12.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

Ort: Kreativ- und Therapiezentrum ORANGE HOUSE, Ehlersdamm 70

Kosten: 30,- €

••• Computergestützte Genogrammerstellung (P)

Elektronische Dokumentationssysteme in den Erziehungshilfen bieten die Möglichkeit der Einbindung von elektronisch erstellten Genogrammen. Dieses Seminar gibt einen Überblick über gebräuchliche Programme. Die Programme GenoGraph 2.1. (PC) und iGenogram (iOS) werden in der praktischen Anwendung erprobt. Das Mitbringen eines eigenen Notebooks und/oder iPads ist erwünscht.

Hans Hasselder

Freitag, 07.12.2018, 9 – 13 Uhr

Veranstalter: Kriz – Bremer Zentrum für Jugend- und Erwachsenenhilfe e.V.

Kosten: 30,- €



Anmeldung bei:



bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

www.fortbildung-jugendhilfe.de



Alten Eichen

Perspektiven für Kinder und Jugendliche
gemeinnützige GmbH

bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

www.fortbildung-jugendhilfe.de

jub

Diakonische
Jugendhilfe
Bremen gGmbH

bfkj – Bremer Fortbildungsinstitut für Kinder- und Jugendhilfe

www.fortbildung-jugendhilfe.de



**SOS
KINDERDORF**

SOS-Kinderdorf Bremen

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Brigitte Berauer, Telefon 0421 5971223
brigitte.berauer@sos-kinderdorf.de

Kleine Marsch

Jugendhilfe

Einrichtung des
Deutschen Roten Kreuzes
Kreisverband Bremen e.V.

DRK Jugendhilfe Kleine Marsch

Brigitte Schambeck, Telefon 0421 696811020
schambeck@drk-bremen.de



mädchenhaus
Bremen e.V.

Mädchenhaus Bremen e.V.

Tabea Hannappel, Telefon 0421 3365444
fortbildung@maedchenhaus-bremen.de



ServiceBureau
Jugendinformation

ServiceBureau Jugendinformation

Markus Gerstmann, Telefon 0421 33008915
gerstmann@jugendinfo.de

Landesjugendamt
Bremen

Landesjugendamt Bremen

Maike Duden, Tel. 0421 36199665
maike.duden@soziales.bremen.de



reisende werkschule scholen e.v.
Ergänzungsschule | Jugendwohnen | Familienwerkstatt

reisende werkschule – Familienwerkstatt

Ulrike Müller, Telefon 0421 7943501
info@rws-familienwerkstatt.de



Caritas Bremen

Caritas-Erziehungshilfe gGmbH

Elke Görler, Telefon 0421 33573109
e.goerler@caritas-bremen.de

kriz

Bremer Zentrum für Jugend-
und Erwachsenenhilfe e.V.

Kriz e.V.

Hans Hasselder, Telefon 0421 78292
hans.hasselder@kriz-ev.de



Hans-Wendt-Stiftung

Hans-Wendt-Stiftung

Dagmar Müller-Geffken, Telefon 0421 6206081
<http://events.hwst.de>

PiB

Pflegekinder in Bremen
gemeinnützige GmbH

PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

Telefon 0421 9588200
info@pib-bremen.de